



Förderung von fairer Bezahlung unabhängig vom Geschlecht in unseren Lieferketten

Mit dem Thema Geschlechtergerechtigkeit in der Lieferkette tragen wir zu dem strategischen Fokusthema „Fair handeln“ bei. Fair handeln bedeutet u. a., für die Menschen in unseren Lieferketten faire Arbeits- und Sozialstandards sowie gerechte Erwerbchancen sicherzustellen. In diesem Zusammenhang haben wir uns verpflichtet, einen Aktionsplan zur Messung und Reduzierung des Gender Pay Gaps in unseren Lieferketten mit zeitgebunden Zielen zu veröffentlichen:

1. Wir beziehen das Thema Gender Pay Gap in unsere jährliche Risikoanalyse ein. (ab GJ 2024)
2. Wir identifizieren 3 Hochrisikolieferketten und berechnen die Baseline für Gender Pay Gaps. (ab GJ 2024)
3. Wir überarbeiten unsere Vorgaben für Lieferanten mit einem spezifischen Fokus auf faire Bezahlung und Chancengleichheit in der Lieferkette. (bis Ende GJ 2024)
4. Wir sensibilisieren unsere Einkäufer für eine verantwortungsvolle Einkaufspraxis inklusive des Themas Gender Pay Gap. (ab GJ 2024)
5. Auf Grundlage der Datenerhebung identifizieren wir gemeinsam mit Expertenorganisationen geeignete Maßnahmen, um den Gender Pay Gap in den Hochrisikolieferketten zu verringern. (ab GJ 2024)
6. Wir unterstützen Arbeiterinnen und Arbeiter in ausgewählten Hochrisikolieferketten beim Zugang zu einem sozialen Sicherungssystem. (bis Ende GJ 2024)
7. Wir stellen den Zugang zu geschlechtersensiblen Beschwerdemechanismen in Hochrisikolieferketten sicher. (bis Ende GJ 2024)
8. Wir unterstützen Programme zur Förderung von Bildungs- und Berufsmöglichkeiten in ausgewählten Hochrisikolieferketten unter besonderer Berücksichtigung von Mädchen und Frauen. (bis Ende GJ 2025)
9. Wir berichten jährlich über unsere Fortschritte und teilen unsere Erfahrungen in Multi-Stakeholder Initiativen. (fortlaufend)